

KUNST-STÜCK ¹

“Nichts ist lebendiger als das Lebendige, auch in den Künsten. die aus São Paulo für eine Weile nach Berlin übergesiedelte Künstlerin Nathalie Fari hat es an sich, in sich, bei sich selbst gefunden: der eigene Körper ist das Stück Kunst, das sie zum Kunst-Stück werden lässt. Verpackt und nackt zugleich, setzt sie das eigene Selbst in Verbindung zu den Räumen, in denen sie sich sehen lassen kann - halb Statuette, halb Tanz. Sparsam setzt sie Bewegungsmuster, so künstlich wie organisch, meist ohne text, fast immer mit Musik in klugem Wechselspiel; nicht wie Marina Abramovic in Leid und Schmerzen der Passion, sondern eher mit einer Ahnung von Lust-Passion am eigenen Fleisch. Wer blos wartet auf Theater, Tanz und "Performing Arts", steht verblüfft vor diesem Standbild Mensch; und wer nur auf fertige Bilder hofft, wird von ihr und mit ihr in Bewegung versetzt. Zwischen den Künsten ist ihr Raum, und der Körper ist das Werkstück. So hat sie sich wie neu erschaffen - und "obra viva" ist schon jetzt ein junges, schönes, verstörendes Lebens-Werk.”

¹ Michael Laages (Freier Autor und Kritiker, u.a. bei Theater Heute)